

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin, Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Tel.: 838-50100

28. April 2015

modellSCHAU

Sonderausstellung im Botanischen Garten und im
Botanischen Museum Berlin

22. Mai 2015 bis 28. Februar 2016 · Presseführung am 20. Mai 2015, 10.30 Uhr
Pressefotos www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Sonderausstellung_modellSCHAU



Seit Jahrhunderten begeistern Pflanzenmodelle aus Wachs, Terrakotta, Gips, Papiermaché oder sogar Glas nicht nur die Sammler und Liebhaber filigraner Ästhetik. Botanische Modelle spielen bis heute eine wichtige Rolle im Unterricht und sind zugleich einzigartige materielle Zeugnisse der Wissenschaftsgeschichte. Wie solche Modelle entstehen, wie wir sie wahrnehmen, und welche Rolle sie in Wissenschaft und Lehre spielen zeigt die Sonderausstellung „modellSCHAU“ im Botanischen Museum Berlin. Die einzigartige Berliner Sammlung von Pflanzenmodellen wird um viele weitere Kostbarkeiten ergänzt. Die Ausstellung ist vom 22. Mai 2015 bis 28. Februar 2016 zu sehen.

Die Exponate spannen den Bogen von altägyptischen Pflanzenmodellen bis hin zu zeitgenössischen „Computerpflanzen“. Die Ende des 18. Jahrhunderts populären Obstmodellserien aus Wachs oder Porzellanmasse fehlen ebenso wenig wie die kostbaren Glasmodelle von Leopold und Rudolf Blaschka oder eine exquisite Auswahl der im frühen 20. Jahrhundert sehr populären, zerlegbaren Blütenmodelle der Hersteller Osterloh, Meusel oder Brendel. Zu den Höhepunkten gehören auch Bronzemodelle von Pflanzen, die Karl Blossfeldt und Moritz Meurer um 1890 für den Reformunterricht an Kunstgewerbeschulen herstellten. Die Ausstellung beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Vergangenheit, sondern auch mit der digitalen Zukunft von botanischen Modellen. So können Besucherinnen und Besucher mit Hilfe einer speziellen 3D-Brille in einem virtuellen Arboretum den größten Bäumen der Welt begegnen oder digitale Blüten als Videokunstinstallation erleben.

Die Ausstellung modellSCHAU konzentriert sich zwar auf „botanische Modelle“, wird aber an vielen Stellen kontrastiert und ergänzt durch Modelle aus der zoologischen Lehrsammlung der Humboldt-Universität Berlin. Zu den zoologischen Highlights gehört darüber hinaus der 3D-Ausdruck des Schädels von Eisbär Knut in Originalgröße.

modellSCHAU entwickelt – jenseits der üblichen kunst- und wissenschaftshistorischen Betrachtungen – ganz ungewöhnliche Perspektiven auf eine besondere Art künstlerischer Objekte. Die Ausstellung reflektiert das Spannungsfeld von Modell und Wirklichkeit und stellt dabei auch Fragen nach der Wahrnehmung und der Nutzung von naturwissenschaftlichen Modellen. Als naturgetreue Faksimiles können Modelle als Attrappen, aber auch als Bestimmungshilfe dienen. Als didaktische Objekte werden sie im Unterricht eingesetzt, sie sollen Theorien darstellen und zugleich vermitteln. Als Forschungsmodelle liefern sie darüber hinaus in bestimmten Konstellationen sogar neue Erkenntnisse über biologische Phänomene und Formen.

Viele Mitmachstationen laden dazu ein, die eigene Perspektive auf Modelle kreativ weiter zu entwickeln. Familien mit Kindern können in der Ausstellung virtuelle Baumriesen entdecken, mit „black boxes“ experimentieren, botanisch Zeichnen oder in der LEGO Bauecke und an der Origami-Faltstation eigene Modelle bauen. Wer sich danach bewegen möchte, kann auf dem modellPFAD quer durch den Botanischen Garten spazieren. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen und LEGO workshops begleitet die gesamte Ausstellungszeit. In den Schulferien laden Kinderworkshops zum Bau von Minidioramen ein. Unterrichtsmaterialien für das Fach Biologie werden ab Herbst 2015 geboten, die im Rahmen eines Ausstellungsbesuches spielerisch Modellkompetenz am außerschulischen Lernort entwickeln.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog- und Essayband mit allen deutsch- und englischsprachigen Ausstellungstexten auf 178 Seiten zum Preis von 14 Euro. Gruppenführungen können zu individuellen Zeiten vereinbart werden.

Presseführung: SAVE THE DATE

Am **Mittwoch, 20. Mai 2015, 10.30 Uhr**, findet ein Presserundgang durch die Sonderausstellung im Beisein der Kuratorin Kathrin Grotz statt (Botanisches Museum Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin). Gelegenheit für Interviews und Bildaufnahmen wird geboten. Um Akkreditierung bis Montag, 18. Mai 2015 wird gebeten (per E-Mail an g.hohlstein@bgbm.org).

modellSCHAU

Sonderausstellung im Botanischen Museum und im Botanischen Garten Berlin

Ort: Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Dauer: 22. Mai 2015 bis 28. Februar 2016
Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr (Museum)

Eintritt: Garten und Museum: 6 €, ermäßigt 3 €
Nur Museum: 2,50 €, ermäßigt 1,50 €

Infos: www.bgbm.org/de/event/modellschau – zur Ausstellung
www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Sonderausstellung_modellSCHAU –
Pressefotos
www.botanischer-garten-berlin.de – zum Botanischen Garten und Botanischen
Museum Berlin

Pressekontakt:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin,
Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: g.hohlstein@bgbm.org